

Pressemeldung - 7-10-25

Unglaublich - Mehr als 300 Volt an der normalen Steckdose



Unglaublich!! Mehr als 300 Volt an der normalen Steckdose! Bild: © Martina Marten - PIXELIO

(openPR) - Antalya 25. Okt. - Es ist kaum zu glauben, was die Redaktion der Aktuellen Türkei Rundschau vor wenigen Tagen erfahren hat. Bei Reparaturarbeiten an einem elektrischen Gerät, bei dem zur Fehlerermittlung auch Messungen mit einem digitalen Voltmeter gemacht werden mussten, traute der Fachmann nicht seinen Augen und glaubte zunächst an einen Defekt des Messgerätes.

Nicht weniger als 302 Volt wurden dort angezeigt und das, obwohl das Gerät doch nur an einer normalen Haushaltssteckdose eingesteckt war. Eine, an der normalerweise nur 220 Volt sein dürfen, wobei mittlerweile in vielen Ländern auch schon einmal Spannung bis zu 240 Volt toleriert werden. Doch mehr als 300 Volt - das konnte wohl kaum stimmen.

STÄNDIG MEHR ALS 220 VOLT

Flugs wurde eine Kontrolle des Messgerätes vorgenommen und siehe da; es wies keinen Defekt auf. Also zurück zur Steckdose und dort noch einmal gemessen. Mittlerweile war die Spannung auf 297 Volt abgesunken, das war zwar rechnerisch etwas weniger aber immer noch viel zu viel für Geräte, wie sie im Haushalt benutzt werden.

Aktuelle Türkei Rundschau

Gegründet 2004 - seit 2006 vereinigt mit Prima Leben

Immer wieder wurden im Laufe dieses Tages und der folgenden Tage Messungen gemacht. Unter 235 Volt ist die Spannung dabei fast nie gesunken, vorausgesetzt es gab überhaupt Strom. Denn gelegentliche Gewitter und Regenfälle waren eine Garantie dafür, dass es immer wieder einmal zu kurzfristigen Stromausfällen kam.

ÜBERSPANNUNGEN BESONDERS FÜR ELEKTRONISCHE GERÄTE „TÖDLICH“

Der Spitzenwert von 302 Volt konnte in den Folgetagen nicht mehr erreicht werden, aber kurz vor Mitternacht wurden dann doch noch einmal 287 Volt gemessen. Ein Experte gegenüber der ATR: «Solche Spannungen in einem Stromnetz für Haushalt dürfen nicht sein und können vom Verbraucher nicht hingenommen werden. Die Wahrscheinlichkeit, dass durch solche Überspannungen Haushaltsgeräte zu Schaden kommen, ist sehr groß. Besonders elektronische Geräte sind gegen Überspannungen sehr empfindlich.»

Ob Verbraucher im Einzelfall ihren Stromlieferanten für Schäden durch zu hohe Stromspannungen in Regress nehmen können, ist schwierig zu beurteilen. In jedem Fall müsste man über längere Zeit die Stromspannungen mit einem entsprechenden Gerät automatisch aufzeichnen lassen. Ob man dann allerdings in der Türkei einen Prozess gegen einen Stromlieferanten erfolgreich führen könnte, steht in den Sternen.

Derzeit kann Verbrauchern nur empfohlen werden, bei Geräten grundsätzlich keine Stand-by-Einstellungen zu benutzen. Stattdessen sollten die Geräte grundsätzlich immer über den Netzschalter ausgeschaltet werden. Wie die bisherigen Messungen ergeben haben, besteht die Gefahr von hohen Netzspannungen besonders nach Stromausfällen und in den späten Abendstunden.